

Freie Schule Seligenstadt-Mainhausen e.V., Mittwoch, 24. Oktober 2018

Akademische Feier zum 20jährigen Jubiläum der Freien Schule Seligenstadt-Mainhausen

20 Jahre Freie Schule – ein turbulentes Jubiläumsjahr geht zu Ende

Mit viel Freude und Engagement beteiligten sich Schüler, Lernbegleiter, Eltern und Offizielle gleichermaßen, an den verschiedenen Veranstaltungen in den vergangenen Monaten. Für einen Auftakt nach Maß und natürlich „strahlende Kinderaugen“ sorgten im Februar und März Sabine Paulke und Birgit Eissner als unzertrennliches Clowns-Duo „MoRatz“ und begeisterten mit ihrem komischen Talent nicht nur die Kleinen.

Eine musikalische Weltreise besonderer Art erlebten die Zuhörer Mitte April beim Gemeinschaftskonzert des Elternorchesters mit dem Chor IMPULSE und nur 8 Tage später hieß es dann „auf ins Abenteuerland“ zusammen mit den Schülern der Freien Schule und dem Konzertorchester Musikverein Nieder-Roden beim Musiktheater „Die Traummaschine“.

Höhepunkt war aber sicherlich das stimmungsvolle Sommerfest rund um die Schule mit hunderten von Besuchern aus nah und fern. Am Samstag, den 3. November findet nun die Akademische Feierstunde im Rahmen des 20jährigen Bestehens der Freien Schule Seligenstadt-Mainhausen im Bürgerhaus Zellhausen statt. Hierzu sind nochmals alle Schüler/innen, Eltern, Bekannte und ehemalige Schulkinder, sowie Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen – Beginn ist um 19:00 Uhr.

Musikalisch umrahmt wird der Festakt vom Instrumentalensemble „na’sgehtdoch“ bestehend aus Eltern der FSSM und dem Schulchor unter der Leitung von Thomas Gabriel. Für alle Interessierte und Ehemalige ist eine kleine Fotoausstellung „Freie Schule heute und gestern“ im Foyer geplant. Es soll ein feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres werden, zu dem sich bereits der Landrat Hr. Oliver Quilling, die Mainhäuser Bürgermeisterin Fr. Ruth Disser und der Bundestagsabgeordnete Hr. Dr. Jens Zimmermann, neben weiteren Ehrengästen, angekündigt haben.

Von den Anfängen als Grundschule, die im Jahr 1998 mit 11 Kindern ihren Unterrichtsbetrieb aufnahm, bis hin zur modernen integrierten Gesamtschule mit Ganztagsangebot für die Jahrgangsstufen 0-10, die heute für rund 100 Schülerinnen und Schülern in Zellhausen der Lernmittelpunkt ist, liegen 20 aufregende Jahre. „Nichts in der Welt ist stärker als eine Idee, für die die Zeit gekommen ist“ so ein Zitat von Victor Hugo. Für die Freie Schule war die Zeit Mitte der 1990er Jahre gekommen, als sich vier Elternpaare der Kita „Die Wilde 13“ - unzufrieden mit den vorhandenen Unterrichtsformen - zusammenfanden, um zu überlegen, was man anders machen kann. Das Konzept basiert, heute wie damals, auf individuellen Lehrplänen, Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse durch „inklusive Pädagogik“, Förderung der Sozial- und Teamkompetenz, lebensnahes und praktisches Lernen, musikalische Grundausbildung, sowie Integration der Eltern in den Schulalltag. Zeit für einen Rückblick, der die verschiedenen Facetten der Freien Schule nochmals beleuchtet, aber auch ein Moment für Zukunftsvisionen und neue Ideen.